

Erklärung über die selbstständige Abfassung einer schriftlichen Arbeit

Hiermit erkläre ich,, Matrikel-Nr.,

Studiengang

—

- a) dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe;
- b) dass die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Gedanken als solche kenntlich gemacht sind;
- c) dass ich die vorliegende Arbeit (oder Teile der Arbeit) nicht käuflich erworben habe;
- d) dass die Arbeit bisher in gleicher oder ähnlicher Form keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt wurde;
- e) dass ich mich als Studierende*r der Universität Rostock den [„Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zur Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens an der Universität Rostock“](#) verpflichtet fühle;
- f) meine Kenntnis davon, dass **Plagiate** eine Täuschung und ein schwerwiegender Verstoß gegen § 3 Abs. 2 Nr. 2a. der o.g. [Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis](#) sind. Unter einem Plagiat versteht man hiernach die „Verletzung geistigen Eigentums in Bezug auf ein von jemand anderen geschaffenes geschütztes Werk oder von anderen stammende wesentliche wissenschaftliche Erkenntnisse, Hypothesen, Lehren oder Forschungsansätze durch die Übernahme von Texten, Ideen oder Daten anderer ohne eine eindeutige Kenntlichmachung des Urhebers.“
- g) meine Kenntnisnahme davon, dass meine Arbeit gemäß § 12 Abs. 7 und 8 RPO-Ba/Ma und § 17 Abs. 9 und 10 RPO-LA einer **Plagiatsprüfung** unterzogen werden kann.

Mir ist bekannt, dass eine Prüfungsleistung, die nachweislich ein Plagiat darstellt, prüfungsrechtlich eine Täuschung ist und mit „nicht ausreichend“ (5,0) beziehungsweise „nicht bestanden“ bewertet wird. Ich weiß, dass die Aufdeckung eines Plagiatsfalles dem Prüfungsausschuss gemeldet wird und mit meinem Ausschluss von der Erbringung weiterer Prüfungsleistungen geahndet werden kann. Dies kann zur Folge haben, dass ich mein Studium nicht fortführen kann.

Für die eventuelle elektronische Überprüfung im Plagiatsverdachtsfall reiche ich eine digitale Version der vorliegenden schriftlichen Arbeit bei dem*der Prüfer*in ein.

Rostock, _____
(Abgabedatum)

(vollständige Unterschrift)